

Motorsport/Autocross DM/Kesseltal

Glück und Pech für die Fahrer des MSC Wittgenborn nur einen Gas-Stoß auseinander.....

Der vorletzte Lauf der Deutschen Autocross-Meisterschaft in Kesseltal, verlief für die vom MSC-Wittgenborn startenden Piloten nicht zufriedenstellend. Der Gründauer Wolfgang Faß, konnte leider nicht mit seinem Subaru Impreza 4x4 an den Start gehen. Der Antriebsstrang versagte beim vorher ausgefahrenen Lauf in Siegbachtal seinen Dienst und die Teile für die Hinterachse konnten nicht rechtzeitig beschafft werden. So musste er das Rennen von den Zuschauerrängen beobachten was aber auch einmal sehr spannend war. Natürlich hätte der sympathische Gründauer selbst mitgemischt. Rene Mandel war wieder in den Vorläufen mit einer der Schnellsten in seiner Klasse der 650 ccm Cross Karts. 4 Fahrer/innen fuhren innerhalb von gut einer Sekunde um den Kesseltalring bei Brachstadt und zeigten, wie schnell Ihre Cross Karts doch sind. Mit Motorproblemen musste Rene, der Sohn des ex deutschen Autocross-Meisters Martin Mandel, sein Cross-Kart abstellen „ich war so gut mit dabei und jetzt das“ sagte er. Aber im Motorsport liegen Glück und Pech ganz dicht beisammen. Auch ein perfekt vorbereitetes Autocross-Fahrzeug ist kein Garant, dass es ein ganzes Rennwochenende hält. Enttäuscht machten sich am Abend Rene und Bruno auf den Heimweg in die Schweiz. Klassensieger wurden Steven Laubach vor Niklas Laubach und Natalie Straub. Der aus Sinntal-Weiperz stammende Silvio Hartmann traf das Pech in vollen Zügen. In seinem ersten Autocross-Rennen im hessischen Siegbachtal glänzte er schon mit seinem neu erworbenen Daihatsu Applause 4x4. Er zeigte ein erstklassiges Rennen und fuhr gleich auf 2 Podiumsplätze. Auch im bayerischen Kesseltal war er wieder ganz vorne bei der Musik. Der Deutsche Autocross Meister von 2008, Peter Lang und Wolfgang Schwarz hatten den roten Daihatsu ständig um sich. In seiner Klasse, der Allrad angetriebenen Supertourenwagen, konnte Silvio Hartmann dann wieder einen tollen 2. Podiumsplatz herausfahren. Beim Finallauf, der immer für spannende Rennen sorgt, werden noch mal um die begehrten Punkte gekämpft. Hier schlug das Pech mit voller Pracht bei Hartmann zu. Mit einem sehr lauten Geräusch und viel Qualm wurde der Vortrieb des Daihatsu schlagartig gestoppt. Nachdem sich der Qualm verzogen hatte und Silvio in seinen Motorraum schaute, musste er einen kapitalen Motorschaden feststellen. 2 große Löcher waren im Motorblock zu sehen die da natürlich nicht hingehörten. Nach so einem tollen Rennen am gesamten Wochenende war das eine herber Rückschlag für den Neueinsteiger im Autocross. Auch er trat mit etwas hängendem Kopf die Heimreise ins Hessische Sinntal-Weiperz an. Am 2/3 Oktober findet der Endlauf in Cunewalde in der Matschenberg Arena statt. Hier werden wieder tolle und spannende Autocross-Rennen erwartet und bei einer abschließenden Siegerehrung in Cunewalde, geht die Autocross-Saison 2009 zu Ende. Der MC Oberlausitzer Bergland freut sich schon auf das bevorstehende Autocross Wochenende und auf Ihre zahlreiche Zuschauer. Fotos von den Rennen sind im Internet bei www.autocross-deutschland.de oder bei Joachim Röder auf der Homepage www.rallycrossmodelle.de anzuschauen.

